

ben der Genossen fördern, sich durch ein intensives Klassiker-, und Beschlußstudium gründlich auf die Seminare vorzubereiten. Nur so erwerben sie die Fähigkeit, den ganzen theoretischen Reichtum unserer Weltanschauung für die praktische Arbeit in ihrer Grundorganisation voll auszuschöpfen.

Drittens ist es unser Anliegen, in den Seminaren den Meinungsstreit noch mehr als bisher zu pflegen, damit die Parteikader ihre Fähigkeit zur offensiven Darlegung unserer politischen Linie, des Inhalts der Parteibeschlüsse vervollkommen, damit sie sich noch wirkungsvoller mit den verlogenen Auffassungen der bürgerlichen Ideologie auseinandersetzen, noch überzeugender argumentieren lernen.

Schließlich gehört zu einem ständig höheren Niveau in der Anleitung der Grundorganisationen die detaillierte Kenntnis des Bewußtseins der Werktätigen im Kreis, eine exakte Analyse des Standes der Verwirklichung der beschlossenen Maßnahmen in den einzelnen Grundorganisationen, eine Einschätzung der Aktivität, der politischen Reife der Kommunisten.

Neue Aufgaben ideologisch begründen

Aus den unserer Leitungstätigkeit schon jetzt zugrunde liegenden Entwürfen der Parteitagdokumente ersehen wir, worauf wir uns inhaltlich stärker bei der langfristigen Anleitung und Weiterbildung der Kader konzentrieren müssen. Ein an Bedeutung zunehmendes Thema ist die Begründung, warum die Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in der Gesellschaft objektiv weiter wächst, was sich daraus für die Grundorganisationen, für jeden Genossen ergibt.

Es dient sicher dem besseren Erfassen des Wesens politischer Ereignisse und Erscheinungen, wenn wir in den folgenden Seminaren stärker

auf den Charakter unserer Epoche, die Rolle der DDR im revolutionären Weltprozeß an der Seite der Sowjetunion und der anderen Bruderländer und die vom XXV. Parteitag der KPdSU beschlossene neue Friedensinitiative Bezug nehmen. Die Stellung zur Sowjetunion und ihren allgemeingültigen Erfahrungen als Hauptkriterium für die Haltung zum proletarischen Internationalismus wird dabei eine noch größere Rolle spielen.

Nach dem IX. Parteitag beginnen wir dann auf der Grundlage des Programms und der anderen Dokumente mit der systematischen Vertiefung der Kenntnisse über die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, über die sozialistische Intensivierung mit dem Hauptfaktor Wissenschaft und Technik und über Probleme der sozialistischen Lebensweise. In diesem Zusammenhang helfen Kreisleitungsmitglieder und Mitarbeiter an Ort und Stelle, die ideologische Arbeit der Grundorganisationen so zu organisieren, daß sie der Dialektik der Entwicklung und den wachsenden geistigen Ansprüchen der Werktätigen entspricht.

Bei allen Vorhaben in der Aus- und Weiterbildung vergessen wir also nie, daß die operative Hilfe der Kreisleitung für die Grundorganisationen durch keine andere Form der Anleitung ersetzt werden kann. Unsere Erfahrungen lehren: Die wirksamste Hilfe besteht darin, daß die Mitglieder der Kreisleitung und ihres Sekretariats sowie alle leitenden Kader des Kreises regelmäßig in den Parteiorganisationen und Arbeitskollektiven auftreten und unmittelbar „vor Ort“ mit den Partei- und Arbeitskollektiven die zu lösenden Aufgaben beraten. So sichern wir auch auf diesem Wege eine einheitliche Orientierung aller Parteikräfte.

Wolfgang Heiland

1. Sekretär der Kreisleitung der SED Saalfeld

über 90 Prozent der Parteisekretäre und fast zwei Drittel der neugewählten Leitungsmglieder der Grundorganisationen im Kreis Saalfeld besuchten eine Parteischule. Die langfristige Aus- und Weiterbildung der Parteisekretäre, Stellvertreter und Leitungsmglieder für Agitation und Propaganda (unser Bild) gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Kreisleitung.

*

Foto: Klein

